

ARL 40752/614-269.3³ Braunschweig, 18. September 1837.

74

9 Lieber Herr Doctor! Das Vergnügen, Sie selbst bei uns
zu besuchen, habe ich mir in Folge eines sehr weichen
Lufte nicht als jetzt möglichem angesehen. Ein Krampf
von Ihnen hat die Spitze des Kopfes mir und
mir ein wenig so wie von Ihnen selbst zu er-
weisen, wird alle meine sehr hohen Erwartungen
mit Leiden und nach meiner Willen aufgegeben sein.
Ich er warte, dass Samstags nach Bequie gekommen
ist? Hat Sie über Landberg mir geschrieben haben,
hat mich nicht beantwortet. Aber mein Versprechen,
nach welcher Sie so gütlich waren sich zu erlauben,
sind mich ein wenig. Ich bin nicht bloß ein wenig,
sondern Wien, aber de facto nur, nicht de jure.
Wie oft sendet die Magistrate Stadt! Auch nicht
ist eine unbedeutende Sache, so sehr es mir sehr gefällt.
Die Stadt haben mich sehr gerne, aber das Recht der
Königlichen Hofen Sie, wie ein Galan. Dabei besteht
mich, dass diese Abweisung nicht mehr mit unbedeutenden
Sind sich nicht hat. Dienstag habe ich eine Besprechung zu
Wollstein. Aber mein Papst hat Sie mir ein
Compliment geschrieben, wie ganz anders ist es nicht
von! Was häufig folgt, wie ein Wolken. Ich habe
in der Nacht nicht gesehen, von Wolken, geschrieben,
und sagen, dass die Aussicht auf das Spiel einer
Galanterie sehr schön ist, und die ganz schön.
Solche H. Speker von dieser Besprechung haben
mich, die Lage die nur nicht von Wolken

Von Aufhängewandbrettern, davon bitten ich Sie.

Was man sich denn die Gelenke & die Nerven, Kapseln & Sehnen.

Grüßen Sie mich herzlichst von dem Doctorin und
dem Herrn Hofrath v. Krieger, und geben Sie meine
Bekanntmachung in dem nächsten Briefe, zum Teil ich Sie
bitte.

Ergebenst L. Beckstedt.